

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich laden wir Sie ein zum

Demenz - Dialog des Kompetenzzentrums Demenz

am Dienstag, den 10.09.2024, 13:00 - 14:00 Uhr, virtuell auf Zoom.

Thema:

„Mit nichtmedikamentösen Therapien Lebensqualität fördern: Ergotherapie“

Nichtmedikamentöse Therapien sind ein zentraler Baustein bei der Behandlung einer Demenz. Sie können sich positiv auf Stimmung und Verhalten von Menschen mit Demenz auswirken und dadurch mithelfen, die geistigen Fähigkeiten länger zu erhalten. Zudem können sie die betreuenden Angehörigen entlasten.

Als Einzeltherapie zur Erhaltung und Verbesserung der Alltagskompetenzen kann Ergotherapie genau den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Person angepasst werden. Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern, die Selbständigkeit möglichst lange zu erhalten und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu fördern.

Mit dem Thema Ergotherapie starten wir unsere Reihe zu nichtmedikamentösen Therapieformen und möchten gemeinsam mit Ihnen diese Fragen näher beleuchten:

- Ergotherapie – ist das nicht einfach nur ein Beschäftigungsangebot?
- Wie kann Ergotherapie bei einer Demenz helfen, wenn es nicht einmal Medikamente gibt?
- Kann die Therapeutin oder der Therapeut auch nach Hause kommen?

Dazu wird uns Ulrike Senftleben, Ergotherapeutin und Referentin für die Angehörigenschulung Hilfe beim Helfen, mit einem fachlichen Input in das Thema einführen.

Wir haben genug Zeit für Ihre Fragen und einen gemeinsamen Austausch zu diesem Thema. Sie können uns Ihre Fragen gern im Anmeldeformular mitteilen.

Bitte melden Sie sich [hier](#) an.

Den Einwahllink für die Zoom-Veranstaltung senden wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung zu.

Herzliche Grüße

Marie-Therese Schmitz

